

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die deutsche Wehrmacht

Cigaretten-Bilderdienst Dresden

Dresden, 1936

Kampfflieger

[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)

Kampfflieger



235

Im Verband. Kampfflugzeuge sind meist große, mehrmotorige Maschinen, deren Besatzungen aus 3-4 Köpfen bestehen. Zum Angriff wird diese Gattung der Fliegertruppe nur im Verbande, das heißt Staffeln, Gruppen- oder Geschwaderweise eingesetzt.



236

Kampfstaffel unterwegs. Die Aufgabe des Kampfflugzeuges ist der Angriff aus der Luft gegen alle Arten militärischer Ziele auf der Erde und auf See. Als Kampfmittel stehen den Besatzungen Maschinengewehre und Flugzeugkanonen, Bomben und Torpedos zu Gebote.



237

In der Kanzel. Die Spitze des Rumpfes zweimotoriger Kampfflugzeuge ist als sogenannte Kanzel ausgebaut. Der darin sitzende oder stehende Beobachter bedient das Bombenabwurfgewehr und ein bewegliches Maschinengewehr.



238

Auf der Bodenlafette. Durch die nach verschiedenen Richtungen angeordneten Schützenstände wird das Kampfflugzeug zu einer fliegenden Festung. Der Schütze auf der Bodenlafette nimmt den von hinten unten kommenden Angreifer unter Feuer.



239

Jagdflieger greifen an. Der gefährlichste Gegner des Kampfflugzeugs ist auch heute noch der Jagdflieger. Zu seiner Abwehr stehen der Besatzung in den verschiedenen Schützenständen drei bis vier Maschinengewehre zur Verfügung.



240

Rückwärtige Schützenstände. Das Kampfflugzeug von heute ist aus keiner Richtung anzugreifen, in die es nicht mit dem Feuer seiner Maschinengewehre zu wirken vermag. Besonders nach rückwärts oben und unten ist es stark geschützt.